



KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
SCHWABING

KREUZ UND QUER

GEMEINSAM
ANEINANDER WACHSEN
ZUSAMMEN

MÄRZ | APRIL | MAI 2025



18.591 EURO: GROSSARTIGER ERLÖS BEIM WEIHNACHTSBASAR

Herzlichen Dank an alle Organisator*innen, Helfer*innen und Besucher*innen.

Weitere Infos unter www.kreuzkirche-muenchen.de

Pfarramt und Nachbarschaftshilfe sind wegen **WASSERSCHADENS** vorübergehend umgezogen in die Hiltenspergerstr. 55, 2. Stock! Diakon zieht mit. (S. 17)

**ABSCHIED UND
NEUANFÄNGE**
(S. 7-9)

KIRCHENVORSTAND-NEWS:

Zusätzlich zu den neun direkt gewählten KV-Mitgliedern wurden in der ersten Sitzung am 6.11.24 drei weitere Personen in den Kirchenvorstand berufen: Dirk Bode, Dr. Hans-Henning Landfermann und Orlando Thellmann (Jugendvertreter). Wiebke Sperl und Martin Baumgärtel wurden in ihren Ämtern als Vertrauensfrau und Stellvertreter wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch! Seit Januar tagt der KV mit den "Ersatzleuten".

Der WEIHNACHTSSPENDENBRIEF HAT EINEN ERLÖS VON RUND 10.000 EURO erbracht.

Dieser Betrag wird für Anschaffungen der Jugend gute Verwendung finden. Vielen Dank allen Spender*innen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Zusammenwachsen. Zusammen wachsen“

Ich denke, das kleine Leerzeichen macht. Zusammen wachsen. Es hält Platz frei für Atmen, Entwickeln und Entfalten. Die kleine Lücke zwischen zusammen und wachsen macht den Unterschied. Ganz mutig wirbt sie dafür: Wo zwei oder drei sich zusammen-tun, liegt eine große Chance. Es ist bereichernd, von anderen zu lernen.

Aus meinem Leben kenne ich das auch anders: Angefangen bei Nägeln, die zusammenwachsen,– bis zu Menschen, die erst aneinander wachsen müssen: auf der Arbeit, in der Kirchengemeinde. Nachbarn, mit denen ich auskommen muss, deren Meinung ich aber für völlig daneben halte. Es entsteht Uneinigkeit und Streit. Manchmal muss ich richtig suchen, um zu erkennen, dass „zusammen“ bereichernd sein soll.

Die Leerzeile macht. Blicke ich auf die Zusammenwachsprojekte in meinem Leben, muss ich immer wieder innehalten, um die Chance im zusammen wachsen zu entdecken. Ich brauche dafür im Alltag immer wieder Momente der Stille, eine kleine Lücke, einen Zwischenraum in meiner Zeit. Für mich sind das ein tiefer Atemzug, ein kurzes Gebet, eine schlichte Liedzeile, die Bewegung auf der Yoga-Matte – die Begegnung mit Gottes liebevollem Blick. Ich nutze kleine Räume, die mir einen Perspektivwechsel schenken, mein Herz wird weicher und ich sehe wieder neu: Im Zusammenwachsen steckt die Chance aneinander und gemeinsam zu wachsen.

Lassen Sie uns gemeinsam Räume offenhalten, die zusammen-wachsen ermöglichen!

Ihre Nina Steigerwald

GEMEINSAM WACHSEN

Zum Zeitpunkt dieses Gesprächs stehen die Bundestagswahl und damit die heiße Phase des Wahlkampfes noch bevor. Von zwei Gemeindemitgliedern wollen wir wissen, wie die Zusammenarbeit an der politischen Basis aussieht. Gesa Tiedemann (69) und David Braun Lacerda (49) engagieren sich im Bezirksausschuss (BA) Schwabing-West.

K&Q: Wie laufen die Diskussionen im Bezirksausschuss ab?

GT: Bei bestimmten Themen, da weiß man schon, wer von welcher Partei was sagen wird, Beispiel Fahrradwege contra Parkplätze. Aber manche Themen gehen auch quer durch die Fraktionen.

DBL: Im Prinzip ist die Stimmung kompromissorientiert. Aber wenn die unterschiedlichen Weltbilder aufeinanderprallen, wird auch schon mal zugespitzt diskutiert. In der Regel wird ein Kompromiss gefunden, aber manchmal eben auch nicht. Dann läuft das Ganze über demokratische Mehrheitsentscheidungen, die zu akzeptieren sind, auch wenn es schwerfällt. Auch mir ist es schon schwergefallen. Aber das Wesen der Politik ist eben, Mehrheiten und Kompromisse zu finden.

K&Q: Welchen Einfluss hat die Bundespolitik auf Ihre Positionen?

GT: Gar keinen. Wir sind im BA mit ganz anderen Themen befasst. Da gibt es zwar mitunter die ideologische Konfliktlinie, aber es ist nicht so, dass die bei jedem Thema aufscheint.

DBL: Keinen, außer mal mit so Sticheleien, im Baubereich zum Beispiel sind wir auf die Bundespolitik angewiesen. Aber eigentlich spielt das, was im Bund passiert, keine Rolle, nicht mal, was im Land und im Stadtrat passiert.

K&Q: Landet bei Ihnen auch das Thema Hohenzollernplatz?

GT: Ja, der beschäftigt uns zunehmend. Die Polizei hat Einsätze, es kommt auch schon mal der Krankenwagen, aber sie sagt, seid froh, dass es nur so ist, es ist kein Hotspot. Und es ist nun mal öffentlicher Raum, der ist für alle da. Beim Sozialreferat gibt es das AKIM, Allparteiliches Konfliktmanagement in München, an die können sich Bewohnerinnen direkt wenden. Da wird eine Mitarbeiterin, die auch schon mit den Ladeninhabern am Hohenzollernplatz gesprochen hat, mit uns überlegen, welche Lösungen es gibt. Im Stadtrat wurde ein Alkoholverbot angeregt. Aber dafür müssen ganz bestimmte Kriterien erfüllt sein. Und: Wer setzt das dann durch?



Gesa Tiedemann



David Braun Lacerda

K&Q: Nehmen Sie Politikverdrossenheit wahr?

DBL: Eher ein Gefühl der Machtlosigkeit angesichts der Krisen, die auf einen einprasseln. Nicht Resignation, aber Überforderung. Andererseits merk ich, wie viele Leute Lust haben, sich zu engagieren.

GT: Im BA habe ich den Eindruck, dass mehr Leute zu uns kommen mit einem Problem. Wir versuchen sie zu unterstützen, aber wenn wir erklären müssen, warum das nicht geht, hören sie eben auch zu.

K&Q: Dass sie kommen, zeugt ja eher von Vertrauen zumindest in die Lokalpolitik.

GT: Ja, mir kommt es vor, dass das zunimmt, zum Beispiel beim Thema Mieten. Wir haben es geschafft, dass zwei große Blöcke von der Stadt gekauft worden sind. Wir können die Leute beraten und dabei unterstützen, etwa eine Mietergemeinschaft zu gründen. Ob das dann alles klappt, wissen wir nicht.

K&Q: Ein schönes Beispiel für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

DBL: Auch die Mietergemeinschaften selbst. Albrecht Schmidt, ein verstorbener BAMitglied, hat seinerzeit über hundert gegründet und dieses Instrument in der Bürgergemeinschaft überhaupt bekannt gemacht.

K&Q: Ein Gremium wie der BA, wenn gewählt, muss ja erstmal zusammenwachsen. Was hilft dabei?

DBL: Wir arbeiten ja viel an gemeinsamen Projekten. Da stehen dann Ortstermine an oder Schulungen. Das ist ja das Interessante in jedem bürgerschaftlichen Engagement: gemeinsam etwas zu erreichen. Und man glaubt vorher ja gar nicht, dass man, wenn man sich besser kennenlernt, gewisse Vorbehalte abbaut, die man gehabt hat, weil jemand in dieser oder jener Partei ist.

GT: Wir sind 29, davon 18 neue. Wir fingen mitten in der Pandemie an. Wir haben digital getagt, aber lerne ich jemanden kennen, digital? Und die Ausgeschiedenen, die

zum Teil über 30 Jahre dabei waren, konnten nicht mal verabschiedet werden. Im Sommer '20 haben wir dann ein Sommerfest gemacht, nur für uns, und die Ehemaligen dazu eingeladen. Da haben sich zum ersten Mal die Parteien gemischt und die Ehemaligen haben erzählt – der Abend hat richtig gut getan. Was man auch dazusagen muss, wir haben keine Rechten bei uns. Das macht auch was aus.

DBL: Ich erlebe im Landtag, dass sich die Stimmung verändert hat. Ich selbst bin auch schon von einem AFD-Anhänger angepöbelt worden.

K&Q: Sind Sie im BA auch gemeinsam gewachsen?

GT: Ich weiß heute viel mehr über Schwabing West, über die Möglichkeiten und Grenzen eines BA und wie die Stadtverwaltung funktioniert. Aber ich bin auch an der Zusammenarbeit gewachsen: Ich gehe nicht davon aus, dass ich immer recht habe. Sondern ich kann zuhören und auch meine Meinung ändern. Das hab ich wirklich gelernt in diesen Jahren, dass das wichtig ist und es mir auch guttut.

K&Q: Das Menschliche steht über dem Politischen?

GT: Ja. Man kann auch davon ausgehen, dass wir alle 29 das Interesse haben, für die 70.000 Leute hier im Stadtteil das Beste zu bewirken. Das ist im Detail immer mal unterschiedlich, aber alle wollen aus ihrer Sicht was Positives.

K&Q: Wo bleibt das Enttäuschende?

GT: Im Moment frustriert mich, dass die Stadt kein Geld mehr hat. Wir haben jahrelang an den Plänen für die Karl-Theodor-Straße gearbeitet und jetzt sagt die Stadt, das schieben wir. Aber wie heißt es so schön: aufstehen, Krone richten, weitermachen.

DBL: Mal gewinnt man, mal verliert man. Wenn ich mich jedes Mal aufregen würde, wäre ich da falsch. Was mir hilft: Ich spreche mit Gleichgesinnten.

GT: Man kann die positiven Sachen sehen, man kann sehen, was man erreicht. Daran muss man sich erfreuen. Und das ist offensichtlich mehr als das, was frustriert.

K&Q: Was wünschen Sie sich für München, für den Stadtteil?

DBL: Dass die Menschen auch solche Bedürfnisse gelten lassen, die nicht die eigenen sind. Nicht immer nur an sich denken, sondern an alle. Leben und leben lassen.

GT: Toleranz. Jeden so zu nehmen, wie er oder sie ist. Und ich wünsch mir den Frühling!

Das Gespräch führten Andrea Köth und Sabine Rauh-Rosenbauer



VOM KFZ-MECHANIKER ZUM GEMEINDEHAUSMEISTER

Seit 1.1. hat die Kreuzkirche einen neuen Hausmeister: Thomas Alfred Depner. Schon in den ersten Wochen hat er vielfach sein handwerkliches Geschick bewiesen und der Kreuzkirche gute Dienste erwiesen. Freundlich, zurückhaltend, aber mit genauem Blick und Sorgfalt arbeitet er sich in seine zahlreichen Aufgaben ein. Der 53-jährige war bisher als Kfz-Mechaniker tätig, hat aber nebenbei schon Hausmeisterdienste versehen. Er freut sich, durch den Wechsel in die Kirchengemeinde selbständiger und abwechslungsreicher arbeiten zu können. In

seiner Freizeit geht er gern wandern oder unternimmt Touren mit seinem Motorrad. Der gebürtige Siebenbürger wohnt in Milbertshofen. In der Regel können Sie ihm montags bis freitags zwischen 7.00 und 15.30 Uhr auf dem Kirchengelände begegnen. Wir sagen herzlich Willkommen, lieber Herr Depner, viel Freude an den neuen Aufgaben und gutes Gelingen! Schön, dass Sie da sind.

MESNERDIENST NUN IN EHRENAMTLICHER HAND

Ebenfalls im Januar hat sich das neue ehrenamtliche Mesnersteam gegründet: Neben Horst Schiller, der schon zusammen mit Michael Minth viele Jahre zuverlässig die Mesnerdienste mit versehen hat, werden künftig Joachim Braun, Dieter Göldner, Ernst Grünwald, Hans-Henning Landfermann und Joachim Mack dafür sorgen, dass rund um die Gottesdienste alles gut organisiert ist. „Ich wusste gar nicht, dass da so viel zu tun ist“, sagt einer aus dem Team nach den ersten Wochen. Aber nach gründlicher Einweisung freut er sich darauf. Toll, dass sich eine so engagierte Gruppe gemeinsam dafür verantwortlich fühlt, den Kreuzkirchengottesdiensten auch weiterhin eine gastliche und schöne Atmosphäre zu verleihen. Ein großes „Danke“ an alle, die mitmachen!

PS: Das Team würde sich über weitere Verstärkung, gerne auch weiblich, sehr freuen! Vielleicht haben Sie Lust und ein bisschen Zeit? Dann bitte im Pfarramt melden.



NACH FÜNF JAHREN AUF ZU NEUEN ZIELEN

Wie ein Steuermann vor seinen Navigationsgeräten sitzt Thomas Happel vor den beiden Bildschirmen im Pfarramt. An ihnen verfolgt er und lenkt seit 1. April 2020 auf gute Bahnen, was an der Kreuzkirche alles geschieht. Meist ist er eingerahmt von Bergen von Papier: Rechnungen, Anträge, Verträge, To-Do-Listen, das Gottesdienstblatt und die Aushänge für den Schaukasten, die Ablage, die immer sofort wieder anschwillt, sobald sie einmal wegsortiert ist, und und und. Ständig Betrieb im Büro. Die Mitarbeitenden der Gemeinde, die eine kurze Frage haben oder einen

Wunsch „Thomas, kannst Du mal bitte...?“. Menschen an der Tür mit kleinen und großen Anliegen. E-Mails und Anrufe für Rat und Vermittlung in einem Trauerfall, für Taufen, Trauungen und Konfirmationen, für Sonderfälle aller Art. Bei Thomas Happel laufen die Fäden zusammen. Sein Platz ist im Auge des Orkans. Nie aber verliert er die Ruhe, bleibt zugewandt. Um sie für manches, was zu tun ist, zu finden, beginnt der frühere Assistent des Lichtdesigners Ingo Maurer seinen Arbeitstag, wenn die meisten anderen Kreuzkirchler noch schlafen, oft vor 7.00 Uhr. „Nein“ ist ein Wort, das dem gebürtigen Hessen nur schwer über die Lippen kommt. Wenn bei Dienstbesprechungen hitzige Debatten entbrennen, hält er unaufgeregt mit seiner sonoren Stimme und besonnenen Argumenten dagegen. Der Teamgeist liegt ihm besonders am Herzen. Nicht nur, indem er so freundlich ist, gibt er sein Bestes, damit alle sich wohl fühlen. Wenn es gilt, Gäste bei Sitzungen mit kleinen Aufmerksamkeiten zu bewirten, fehlen auch die Gürkchen auf dem Kanapee, das frische Obst und der süße Abschluss nicht. Obwohl seine Leidenschaft woanders liegt, etwa beim Singen im Markus-Chor oder beim Besuch der Oper, hat sich der studierte Sozialpädagoge tapfer und sorgfältig in die unergründlichen Geheimnisse der doppischen Buchführung vertieft. Die wird er sicher nicht vermissen. Wir ihn aber sehr! Trotzdem verstehen wir, dass sich der 60-jährige für die letzten Berufsjahre mehr Zeit und Freiheiten für sein persönliches Leben wünscht, und darum ab April andere Wege geht.

Sehr herzlichen Dank, lieber Thomas, für Deine große Geduld und Umsicht, Deinen feinen Umgang mit Menschen, und Deinen hohen Einsatz für die Kreuzkirche, auch jenseits der „regulären“ Arbeitszeiten. Möge viel Segen und Freude an neuen Freiheiten und Aufgaben vor Dir liegen.

VIELSEITIGES NEUES GESICHT IM PFARRAMT

Die neue Ansprechpartnerin im Pfarramt bringt ebenfalls spannende Qualifikationen mit! Voller Freude begrüßen wir Melanie Großmann im Team, die am 1. April als Assistentin im Pfarramt den Stab von Thomas Happel übernimmt. Geboren in Celle, führte ihr Weg sie immer weiter in den Süden. Die ersten zwölf Jahre ihres Berufslebens war die gelernte Bankkauffrau an unterschiedlichen Orten bei der Sparkasse tätig. Nach einer Ausbildung zur Yogalehrerin verband die Mutter von Zwillingbrüdern (inzwischen fast 25 Jahre alt) ihre Tätigkeit als Yogalehrerin mit der Arbeit in unterschiedlichen Feldern. Von 2016 bis 2019 hat sie in Großhadern bereits als Sekretärin im Pfarramt (damals Teilzeit) gearbeitet. Zuletzt war sie in der Schön-Klinik in Harlaching in der Patientenaufnahme tätig. Melanie Großmann, die an ihrem Wohnort Hadern weiterhin engagiert ehrenamtlich in der Kirchengemeinde mitarbeitet und im Oktober 2024 in den Kirchenvorstand gewählt wurde, freut sich darauf, sich nun auch hauptberuflich – und in Vollzeit – ganz für das kirchliche Leben einzusetzen. Der Kirchenvorstand der Kreuzkirche schätzt sich glücklich, eine so vielseitige erfahrene Kraft mit herzlicher Ausstrahlung für die Arbeit im Pfarramt gewonnen zu haben. Wir wünschen Melanie Großmann Gottes reichen Segen für den Neuanfang und viel Freude an den anstehenden Aufgaben und Begegnungen. Wenn's im Pfarramt mal heiß hergeht, hoffen wir, dass ihr die passende Yogaübung zum Runterkommen einfällt. Vielleicht kann sie uns die eine oder andere ja sogar beibringen?

*Für Kirchenvorstand und Team der Kreuzkirche
Pfarrerin Elke Wewetzer*



Die Gemeinde verabschiedet Thomas Happel und begrüßt Melanie Großmann im Gottesdienst am Sonntag, den 30.03. um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche, mit anschließendem Kirchkaffee.



TISCHABENDMAHL AM GRÜNDONNERSTAG

Wie Jesu Jünger am Abend vor seinem Tod Sorgen und Trauer geteilt haben, soll auch in diesem Gottesdienst bei Brot und Wein Gelegenheit sein, Erfahrungen von Abschied und Schicksal gemeinsam zu bedenken. Die Feier des liturgischen Abendmahls ist eingebettet in ein schlichtes Abendessen und Gespräche bei Tisch. Zur Planung der Mahlzeit bitte wir um Anmeldung im Pfarramt bis Montag, den 14. April.

Mit Pfarrerin Elke Wewetzer und Diakon Kai Deinat.

Gründonnerstag, 17.04. | 18.00 Uhr | [Albert-Lempp-Saal](#)

SCHUTTBERGGOTTESDIENST FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

Gut 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs lädt die Kreuzkirche gemeinsam mit der katholischen Nachbargemeinde St. Sebastian dazu ein, bei einem Stationengottesdienst am Schuttberg im Luitpoldpark, unter dem die Trümmer dieses Grauens liegen, Wege des friedlichen Zusammenlebens zu bedenken. Die Leitung haben Diakon Kai Deinat mit Jugendlichen der Kreuzkirche und Pfarrvikar Georgios Zigiadis von St. Sebastian.

Fr. 09.05. | 20.00 Uhr | Luitpoldpark

Treffpunkt: Obelisk am Parkeingang zur Karl-Theodor-Straße.

Ausweichort bei schlechtem Wetter ist St. Sebastian an der Karl-Theodor-Straße.

DINNER CHURCH

Wir beginnen den Gottesdienst mit Gemüseschneiden und Tischdecken...

Weitere Infos und die nächsten Termine unter www.munich-church-refresh.de

So. 23.03. | 18.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

VORANKÜNDIGUNG: SOMMER-TAUFFEST AN DER ISAR

Am Samstag, 5. Juli um 10.00 Uhr ist wieder ein gemeinsames Tauffest der Evangelischen Gemeinden von München Mitte an der Isar geplant. Es beginnt mit einem Gottesdienst im Biergarten an der Muffathalle, wo hinterher weiter gefeiert werden kann. Die Kreuzkirche ist mit dabei. Wer sich oder sein Kind am Isarstrand taufen lassen möchte, bitte frühzeitig bei der Kreuzkirche melden. Die Zahl der Täuflinge und auch der Gäste, die mitgebracht werden können, ist begrenzt.

Näheres bitte bei Pfarrerin Elke Wewetzer erfragen oder bei Pfarrerin Doris Wild von der Segen.Servicestelle unter Segen@elkb.de.

PREDIGT REIHE PASSIONSZEIT

Farben des Lebens

Immer 9.30 Uhr, *mit Abendmahl

9.3. Violett – Wewetzer
Mit Klavier (Sofia Kuhn) und Orgel (Aribert Nikolai)

16.3. Grün* – Rogler
Mit Taizé-Ensemble, Orgel (Maggie Pemberton) und Aribert Nikolai (Gitarre)

23.3. Blau – Schwab
Mit Flöte (Stefanie Pritziuff) und Orgel (Aribert Nikolai)

30.3. Rot – Trimborn / Wewetzer
Mit Violine (Michael Gegenwart), Gesang (Katja Maier) und Orgel (Aribert Nikolai)

6.4. Purpur* – Wewetzer und Kantorei
Mit der Kantorei der Kreuzkirche

13.4. Braun – Reimers
Mit Orgel

18.4. Schwarz – Trimborn
Mit Orgel (Marcus Nelles)

 **KREUZ
KIRCHE
MÜNCHEN
MITTE
SCHWABING**
Hiltenspergerstraße 57

Aktualisierungen und Änderungen unter kreuzkirche-muenchen.de



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 02.03.	Estomihi
09.30 Uhr	Gottesdienst - mit gereimter Faschingspredigt (ohne Abendmahl!) Stadtdekan Dr. Bernhard Liess
Sonntag, 09.03.	Invocavit
09.30 Uhr	Gottesdienst Violett – Predigtreihe zur Passionszeit (1/7) Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 16.03.	Reminiszere
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl parallel Kindergottesdienst Grün – Predigtreihe zur Passionszeit (2/7) Pfarrerin Martina Rogler
Samstag, 22.03.	
19.30 Uhr	Konfi- und Jugendgottesdienst
Sonntag, 23.03.	Okuli
09.30 Uhr	Gottesdienst Blau – Predigtreihe zur Passionszeit (3/7) Pfarrerin Elke Schwab
11.15 Uhr	Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 30.03.	Laetare
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung Thomas Happel und Begrüßung Melanie Großmann Rot – Predigtreihe zur Passionszeit (4/7) Pfarrerin Elke Wewetzer & Pfarrer Michael Trimborn
Sonntag, 06.04.	Judika
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl parallel Kindergottesdienst Purpur – Predigtreihe zur Passionszeit (5/7) Pfarrerin Elke Wewetzer
Donnerstag, 10.04.	
18.00 Uhr	Konfi-Abendgottesdienst
Samstag, 12.04.	
09.30 Uhr 11.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienste in der Kreuzkirche Diakon Kai Deinat, Pfarrerin Sabine Geyer, Pfarrer Michael Trimborn
Sonntag, 13.04.	Palmsontag
09.30 Uhr	Gottesdienst Braun – Predigtreihe zur Passionszeit (6/7) Oberkirchenrat Stefan Reimers

Donnerstag, 17.04.	Gründonnerstag
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus Pfarrerin Elke Wewetzer & Diakon Kai Deinat
Freitag, 18.04.	Karfreitag
09.30 Uhr	Gottesdienst Schwarz – Predigtreihe zur Passionszeit (7/7) Pfarrer Michael Trimborn
Samstag, 19.04.	Karsamstag
19.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Osternacht Pfarrerin Elke Schwab
Sonntag, 20.04.	Ostersonntag
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Wewetzer
Montag, 21.04.	Ostermontag
10.30 Uhr	Mini-Gottesdienst Pfarrerin Elke Schwab im Gemeindehaus (s. S. 15)
Sonntag, 27.04.	Quasimodogeniti
09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Michael Trimborn
Sonntag, 04.05.	Misericordias Domini
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Christina Ehring
Sonntag, 11.05.	Jubilate
09.30 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer Taufgottesdienst Pfarrerin Elke Wewetzer
Sonntag, 18.05.	Kantate
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Elke Schwab
Samstag, 24.05.	
09.30 Uhr 11.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienste in St. Markus Diakon Kai Deinat, Pfarrerin Sabine Geyer, Pfarrer Michael Trimborn
Sonntag, 25.05.	Rogate
09.30 Uhr	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst Stadtdekan Dr. Bernhard Liess
Donnerstag, 29.05.	Christi Himmelfahrt
11.00 Uhr	Familiengottesdienst im Englischen Garten Amphiteater Pfarrerin Elke Schwab (s. S. 10)



VON ELTERN FÜR ELTERN:

Mother's works matters – Mutterschaft im Lebenslauf!?

Wenn Frauen Mütter werden, hören viele für eine gewisse Zeit ganz oder teilweise auf zu arbeiten. Doch wenn der Wunsch entsteht, wieder ins Berufsleben zurückzukehren, stellt sich die Frage: Wie fülle ich die „Lücke“ im Lebenslauf?

Raquel Serrano, die das Projekt „mowom“ (mother's work matters; www.mowom.space/de) ins Leben gerufen hat, erzählt von ihrer Arbeit und lädt zum Austausch ein. Um Anmeldung per E-Mail (hello@mowom.space) wird gebeten, da die Teilnehmer*innenzahl begrenzt ist. Babies können mitgebracht werden.

Mi. 12.03. | 19.30 - 21.00 Uhr | Kleiner Saal

OFFENE KRABELGRUPPE

Mittwochs von 10.00 - 11.00 Uhr für Väter, Mütter und Kinder von 0-2 Jahren auf der Empore des Albert-Lempp-Saals.

Kontakt: Manuela Niemz-Bode m.niemz@gmx.net
und Pfarrerin Elke Schwab elke.schwab@elkb.de

OFFENE SPIELGRUPPE FÜR KLEINKINDER

Montags von 15.30 - 17.30 Uhr treffen sich im Gemeindehaus Kinder ab ca. 2 Jahren sowie Väter und Mütter. Zeit zum Vernetzen, zum Toben und Spielen!

Kontakt: Ulrike Müller-Froelich ulimf@gmx.de, Virginie Miersch 0172 5856201

MONATLICHER KINDERGOTTESDIENST parallel zum Gottesdienst

Gemeinsam singen, einer Geschichte lauschen, beten und basteln. Glaube kindgerecht erleben und Gemeinschaft spüren, all das macht den Kindergottesdienst aus. Eingeladen sind Kindergarten- und Grundschulkinder.

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Elke Schwab

So. 16.03. | 06.04. | 25.05. | 09.30 Uhr | Kreuzkirche/Albert-Lempp-Saal

MUSIKSTUNDE FÜR KINDER (4-6 Jahre)

Alle Kinder, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, wöchentlich zu einem offenen Singen mit Spiel- und Bewegungsliedern ins Gemeindehaus zu kommen. Aribert Nikolai freut sich auf euch. Anmeldung erforderlich. 10 Plätze verfügbar.

immer mittwochs (außer in den Schulferien) | 16.00-16.45 Uhr | Albert-Lempp-Saal

OSTERNACHT für Kinder und Familien mit OSTERFEUER

Mit allen Sinnen erleben, was Ostern ausmacht und die Geschichte von Karfreitag und Ostern erfahren. Gestaltet von Pfarrerin Schwab & dem Familiengottesdienstteam. Im Anschluss Osterfeuer im Kreuzkirchenhof.

Sa. 19.04. | 19.30 Uhr | Kreuzkirche

JETZWIRD'S GRÜN: Mini-Gottesdienst mit Ostereiersuche und Osterbrunch

Kurzer Mitmach-Gottesdienst bereits für die Aller kleinsten (0-6 Jahre) im Gemeindehaus. Mit Pfarrerin Schwab, Team und kleiner Band (Leitung: Aribert Nikolai). Im Anschluss Ostereiersuche im Kreuzkirchenhof und Einladung zum Osterbrunch. Brot, Osterbrot, Kaffee & Milch stehen bereit. Aufstriche und anderes können gerne mitgebracht werden.

Ostermontag 21.04. | 10.30 Uhr | Albert-Lempp-Saal

AUF UND MACHT DIE HERZEN WEIT Himmelfahrt im Englischen Garten

Sich ins Grüne aufmachen und den offenen Himmel sehen - schon das macht die Herzen weit! Die Posaunen von Weitem hören, Bekannte begrüßen: es ist Himmelfahrt! Im Amphitheater im nördlichen Teil des Englischen Gartens feiern Kreuzkirche, Erlöserkirche, Nikodemuskirche und St. Markus in diesem Jahr wieder einen großen Gottesdienst für Jung und Alt. Und anschließend kann man unter den Bäumen oder auf der Wiese picknicken – Decke und Sonnenschutz nicht vergessen!

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Erlöserkirche, Ungererstraße 13 statt. Wer unsicher ist, kann am Himmelfahrtsmorgen ab 8.00 Uhr unter 089/38 3771 40 die Wetter-Hotline anrufen. Wir freuen uns auf euch!

Do. 29.05. (Christi Himmelfahrt) | 11.00 Uhr | Amphitheater im Englischen Garten





ENTDECKE KREUZ-MARKUS
KREUZ-MARKUS
JUGEND
Glaube
Action Spag Toleranz Gemeinschaft
DER "SPEZI SQUAD"
neuer Jugendtreff in der Kreuzkirche

- Offener Jugendtreff - für alle Jugendlichen nach der Konfirmation
- Mittwochs 19:00 - 21:00 Uhr
- Jugendkeller der Kreuzkirche
- Neugierig? Dann komm vorbei, wir freuen uns auf DICH!
- Noch Fragen? Dann wende dich gerne an den Kai, unser Diakon mit dem Schwerpunkt Jugend!

NEUE HANDYNUMMER
Der Diakon mit dem Schwerpunkt Jugend, Kai Deinat, hat eine neue Handynummer, unter der er erreichbar ist: **01 514 2597634**

TRAINEE

Auch im neuen Jahr geht der Trainee-Kurs weiter, bei dem v.a. letztjährige Konfirmand*innen zu künftigen Leitenden ausgebildet werden. Dies ist Grundlage funktionierender Jugendarbeit und führt die nächste Generation an die Basis von Verantwortung, Aufsichtspflicht, Krisenmanagement und Pädagogik heran. Interessierte melden sich bitte bei Diakon Kai Deinat.

AUF DEM WEG ZUR KONFIRMATION

In diesen Wochen haben sich unsere 65 Konfis ihren Konfirmationsspruch ausgesucht: Einen biblischen Vers, der sie – so hoffen wir – in ihrem Leben begleiten wird. Den sie wissen oder vielleicht nach Jahren wieder „auskramen“. Der sie in guten Zeiten beflügelt und ihnen in schweren Zeiten Halt gibt. Der „mitwächst“ und viel länger „hält“ als bis zur Konfirmation.
Für das Konfi-Team: Sabine Geyer

Do, 10.04. | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst zur Konfirmation | Kreuzkirche
Sa, 12.04. | 9.30 und 11.30 Uhr | Festgottesdienste zur Konfirmation | Kreuzkirche
Sa, 24.05. | 9.30 und 11.30 Uhr | Festgottesdienste zur Konfirmation | St. Markus



PFARRAMT VORÜBERGEHEND AN ANDEREM ORT

Der Sanierungsbedarf an der Kreuzkirche nimmt leider kein Ende. Nach einem massiven Wasserschaden durch ein gebrochenes Abflussrohr müssen Fußboden und Wände des „Brautraums“ neben der Kirche, in dem zuletzt das Pfarramt und das Büro der Nachbarschaftshilfe untergebracht waren (frühere Bibliothek), getrocknet und teilweise erneuert werden. Die Bauarbeiten werden sich hinziehen. Die Folge ist: Pfarrbüro und Stützpunkt der Nachbarschaftshilfe mussten vorübergehend umziehen. **Sie finden beides nun in der Hiltenspergerstraße 55 im 2. Stock!** Auch das Büro von Diakon Kai Deinat wird dort für eine Weile seinen Platz finden, da der letzte Standort (auch schon ein Interim, weil das Büro im Jugendkeller feucht ist und die Trockenlegung bisher nicht gelang), extrem hellhörig und ungünstig ist. Der Kirchenvorstand arbeitet weiter intensiv an einem tragfähigen Immobilienkonzept für die Gemeinde.

Pfarrerin Elke Wewtzer



Der **Literaturkreis** trifft sich monatlich dienstags um 19.00 Uhr in der Bücherei der Kreuzkirche. Wegen der nächsten Termine schauen Sie bitte auf unsere Website oder wenden Sie sich direkt an Florian Ebeling: mail@febeling.de oder 089-20930758.



BÜCHEREI ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag 10.30-12.00
Dienstag 15.00-17.00
Mittwoch 10.00-12.00 Uhr

BACH MEETS GERSHWIN

Freuen Sie sich auf ein faszinierendes Programm, das Klassik und Jazz in harmonischer Verbindung präsentiert. Erleben Sie eine musikalische Reise voller Eleganz und Leichtigkeit, die Johann Sebastian Bachs zeitlose Meisterwerke mit George Gershwins jazzigen Klängen vereint.

Mitwirkende: Aribert Nikolai (Orgel), Katja Meier (Sopran), Joachim Braun (Posaune)

Eintritt frei – Spenden willkommen!

So. 25.05. | 17.00 Uhr | Kreuzkirche

MUSICA POETICA „CEMBALO CONCERTATO“

Svapinga Consort lädt zum zweiten Musica Poetica-Konzert der Saison 2024/25 ein. Diese Konzertreihe ist eine Kooperation mit dem Institut für Historische Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und Theater München. Es erwartet Sie Solo- und Kammermusik für Cembalo in verschiedenen Stilen. Es spielen Studierende der Klasse von Prof. Christine Schornsheim – weltweit eine der besten Cembaloklassen der Gegenwart, mit mehrfachen Wettbewerbspreisträgern.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Das genaue Programm wird zeitnah mit Plakaten, unter www.svapingaconsort.com und im Newsletter (Anmeldung unter <https://svapingaconsort.com/ensemble>) angekündigt.

So. 18.05. | 11.15 Uhr | Albert-Lempp-Saal

Es folgen noch zwei Konzerte in dieser Saison

15.06. | 11:15 Uhr | Sommerkonzert: Kammermusik von Beethoven u.a.

22.06. | 11:15 Uhr | Musica Poetica



Prof. Schornsheim mit ihren Studierenden

„SING MIT!-CHOR“ – ZU GAST IN DER KREUZKIRCHE

Der Sing mit!-Chor, eine Initiative von Munich Church Refresh, ist offen für alle Sänger*innen und trifft sich 1 x monatlich in St. Markus. Wegen der dort stattfindenden Lichtshow ist der Chor von Januar bis März bei uns zu Gast. Weitere Infos unter <https://munich-church-refresh.de/events/sing-mit-chor>

Fr. 28.02. / 21.03. | jeweils 19.30-22.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN – Passionskonzert in St. Markus

Miserere für zwei Chöre und Bariton | Gregorio Allegri

Adagietto (4. Satz) aus der V. Symphonie | Gustav Mahler

Ich bin der Welt abhanden gekommen nach Friedrich Rückert | Gustav Mahler

Largo (2. Satz) aus dem IV. Klavierkonzert | Sergej Rachmaninoff

Fratres und **Da Pacem Domine** | Arvo Pärt

Mensch und **Der Weg** | Herbert Grönemeyer

Ausführende: Johanna Schumertl (Sopran), Anna Heller (Klavier), Ensemble „Yocantavi“, Markus-Orchester, Markus-Chor München, Michael Roth (Leitung)

Karten zu 12 EUR bis 32 EUR über München Ticket,

Sozialkarten über das Pfarramt St. Markus, Restkarten an der Abendkasse

Fr. 30.03. | 18.00 Uhr (Einlass ab 17:15 Uhr) | St. Markus



NEUES WEBPORTAL

„ganzhier.de – Spiritualität evangelisch“

Das Webportal zeigt die große Vielfalt evangelischer Spiritualität in den Kirchengemeinden, Regionen und Einrichtungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Landesbischof Christian Kopp: „Eine einzelne Gemeinde kann nicht alle Wege eröffnen, auf denen Menschen spirituell unterwegs sind, aber gemeinsam ist uns ein großer Schatz geschenkt.“

Ganzhier.de will diesen Schatz sichtbar machen, über neue Erfahrungsräume informieren, Impulse geben, Anregungen aufnehmen und Interessierte dabei unterstützen, das passende Angebot zu finden oder sich zu vernetzen. Schauen Sie doch mal rein.



MIT ANDEREN GEMEINSAM WACHSEN!

Wachsen bedeutet meist, dass etwas an Größe, Masse und/oder Menge zunimmt. Dieses Wachstum entsteht durch Anreicherung – was für ein schönes Wort! Ich wachse, also werde ich „reicher“: an Fähigkeiten, an Erfahrungen. Als Zweijährige endlich groß genug, um Schrank- und Zimmertüren selbst öffnen zu können und gleichzeitig groß genug, um an die heiße Herdplatte zu gelangen! Noch immer wachse ich an Fähigkeiten und Erfahrungen - manche (Brand-)Narbe erinnert mich daran. Die wichtigste Zutat für dieses Wachsen ist für mich die menschliche Begleitung. Ohne andere, mitfühlende Menschen würden Anteile in uns verkümmern oder gar nicht erst wachsen. Und ohne mit anderen Menschen mitzufühlen würden ebenfalls Anteile in uns verkümmern oder gar nicht erst wachsen. **Gemeinsam wachsen schenken wir uns ständig, wir wachsen an- und miteinander!**

In unserer Nachbarschaftshilfe wachsen Menschen durch Begegnungen, durch Begleitungen, durch Austausch! Sie bereichern sich selbst und andere und wachsen! Mit ihnen wachsen Menschlichkeit und Solidarität für uns alle!

Herzliche Grüße aus der Nachbarschaft, Ihre Kerstin Brinckmann

Wenn Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich gerne!
 Wenn Sie ehrenamtlich unterstützen möchten, freuen wir uns auf Sie im Helferkreis! **089 – 3000 79 26** oder **nachbarschaft.kreuzkirche.m@elkb.de**
 Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe können Sie durch Ihre Spende unterstützen:
Evang.-luth. Kreuzkirche München-Schwabing
HypoVereinsbank München, IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01
Verwendungszweck: Nachbarschaftshilfe **Danke!**

FRIEDENSCAFÉ FÜR ALLE

Ein Ort der Begegnung bei Kaffee, Tee und Kuchen! Jeden Dienstag ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Das nächste Konzert des Yehudi Menuhin Vereins im Rahmen des Friedenscafés findet am 08.04. statt – herzliche Einladung!



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN NACHMITTAGEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN!

Roswitha Reiter und Rose Balabanoff freuen sich auf Ihren Besuch!

Altern und Kreativität – wie können wir selbst zum gesunden Altern beitragen?
 Mit Referentin Silvia Krupp (Gerontologin), von „Hilfe im Alter“ der Diakonie München & Oberbayern

Mi. 19.03. | 14.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

Geschichten und Gedichte über Katzen und ihre Menschen

Mit Frau Venturi (Flügel) und Herrn Then (Lesung).

Mi. 30.04. | 14.00 Uhr | Albert-Lempp-Saal

Über Engel. Mit Zina Boughari von der Diakonie München & Oberbayern

Mi. 14.05. | 14.00 Uhr | Kleiner Saal

BEWEGUNGSTUNDE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

montags von 14 bis 15 Uhr auf der Empore des Albert-Lempp-Saals, mit Brigitte Keppler-Dirmeier. Telefon 089-2711055

FÜR SIE ZUM GESPRÄCH DA:

Wenn Sie sich ein persönliches Gespräch wünschen, am Telefon oder Auge in Auge, wenden Sie sich gerne an das Pfarramt (300079-0) oder direkt an Pfarrerin Elke Wewetzer (300079-27), Pfarrerin Elke Schwab (300079-61) oder Pfarrer Michael Trimborn (0176-34343798).



TAUFEN – Wann ist ein guter Zeitpunkt? An Taufsonntagen oder zu einem Wunschtermin? Mit anderen gemeinsam oder im engsten Kreis? In der Kreuzkirche oder an einem anderen Ort?



VERABSCHIEDEN – Wie einen lieben Menschen verabschieden, der im Sterben liegt oder gerade gestorben ist? Mit einer Aussegnung am Sterbebett oder einer Trauerfeier in der Kreuzkirche?



HEIRATEN – Sie und Ihr*e Partner*in werden heiraten und kirchlicher Segen ist Ihnen wichtig?



SEGNET – Gibt es andere Anlässe in Ihrem Leben, zu denen Sie sich eine Segensfeier wünschen? *Angebote zu verschiedenen Lebensstationen finden Sie in München auch bei der Segen.Servicestelle: www.segen.bayern-evangelisch.de*



EINTRETEN – Sie denken darüber nach, in die Evangelische Kirche einzutreten? Endlich wieder? Oder ganz neu? Wie geht das?

Wir begleiten Sie gerne und versuchen, individuelle Wünsche möglich zu machen. Wenden Sie sich gern vertrauensvoll an unser Team.

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.

SEELSORGE-NOTFALL-TELEFON 0172 85 95 777
Unter dieser Mobilnummer erreichen Sie zeitnah zu Ihrem Anliegen eine Seelsorgerin/einen Seelsorger aus den Gemeinden St. Markus/Kreuzkirche



Pfarrerin
Elke Wewetzer
Tel. 30 00 79-27
Sprechstunde
nach Vereinbarung
elke.wewetzer@elkb.de



Assistent im Pfarramt
Thomas Happel
Tel. 30 00 79-0
Pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de
*bis 31.3.25; danach:
Melanie Großmann*



Pfarrerin
Elke Schwab
Tel. 30 00 79-61
*seit Januar mit
Teilzeitauftrag zurück*
elke.schwab@elkb.de



Pfarrer
Michael Trimborn
Tel. 0176-34343798
michael.trimborn@elkb.de



Diakon
Kai Deinat
Tel. 01514 2597634
kai.deinat@elkb.de



Nachbarschaftshilfe
Kerstin Brinckmann
Tel. 30 00 79-26
Mo 14-17 Uhr
Do 9-12 Uhr
*nachbarschaft.
kreuzkirche.m@elkb.de*



Chorleiter
Benedikt Högl
benedikt.hoegl@gmx.de



Kirchenmusiker
Aribert Nikolai
Tel. 39 29 78 25
*Aribert.Johannes.
Nikolai@googlemail.com*



Hausmeister
Alfred Depner
Tel. 30 00 79-91
alfred.depner@elkb.de



Leitung Kinderhaus
St. Markus-Kreuzkirche
Renate Mackenrodt
Tel. 30 75 83 83
*Kinderhaus.stmark-
kreuzk.m@elkb.de*



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post



Evang.-Luth. Kreuzkirche Pfarramt
Hiltenspergerstr. 55/57 | 80796 München | www.kreuzkirche-muenchen.de
Tel. 30 00 79-0 | Fax 30 00 79-23 | pfarramt.kreuzkirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo | Mi | Do | Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 16.00 – 19.00 Uhr

Bankverbindung: HypoVereinsbank
IBAN: DE39 7002 0270 0000 9060 01
BIC: HYVEDEMMXXX